Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 33

Illustration: Unser St. Georg
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir lesen im „Beobachter", daß einem Mann in Basel neulich ein Strafverfahren angedroht wurde, weil er sich anno 1942 von einem Bekannten aus dem Tessin ca. 1 Kilo Käse schenken ließ, ohne dafür Marken zu geben.

Unser St. Georg

Zur Rechtfertigung unseres Ritters sei gesagt, daß es sich um einen überreifen, laufenden Käse handelte, den der Schimmel erst nach dreijährigem Galopp einholen konnte.

Ortswehren!

Das eidg. Militärdepartement gab vor einiger Zeit bekannt, daß auf Ende des Aktivdienstes die Ortswehren nicht aufgehoben werden. Dies hat Befremden ausgelöst. Gerüchtweise verlautet, daß den Ortswehrmannen noch zu wenig militärische Notwendigkeiten, als da sind: Taktschritt, Gruß und Gewehrgriff, beigebracht werden konnten und daß noch kräftig geübt werden soll, damit der Frieden gesichert bleibt!!

Kobold

Pflanzerpäch

«Ja, ja», seit der Herr Chnörzi zu sim Nachbar,«pflanze wär scho rächt, we me de albe o nume öppis hätti dervo; gsehter da, i däm Beet hani Nüßler gsäit, u wüßter, was usecho isch?»

«He, dänk Nüßler.»

«Nei äbe nid! Schnägge si usecho u hei der Nüßler gfrässe.»

Chlaus

Wahlen nach englischem Frauenstimmrecht-Rezept!

Eines der bis jetzt bekannt gegebenen besten Wahlgeschichtchen wird aus dem Manchester-Kreis erzählt.

Dort gab sich eine resolute alte Lady einem Stimmenwerber als zu den Liberalen gehörend zu erkennen. «Aber», fügte sie bei, «der Liberalen Partei gebe ich meine Stimme nicht, denn die Tories (Konservativen) haben uns dieses Wirrwarr gebracht und sie müssen uns wieder aus diesem bringen.»

(Aus Manchester Guardian Weekly», 29. Juni 1945)

Ein König in der Börse
ZÜRICH BEIM PARADEPLATZ
Am 1. Juli übernahm die Leitung der Börse-Etablissements: Restaurant, Weinstube, Bar
HANS KÖNIG

BUFFET BERN
F. E. Krähenbühl-Kammermann